

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Juli 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

C F U L

Hier sey mein Mund und Ohrenzeit

1. Tamul. catech: Telug: translirirt
Nachmittags Hindost: vertirt.
2. Tamul. catech: Telung. und Hindos,
Aanij translirirt.
3. Tamul. catech: Abomass bey dem
H. Gouv. gegeben und umb H. Milon
intercedirt. Ein wenig Telug. transl.
Nachmittags die Malab: mit Hindi
abgewascht.
4. Das Morgens die Malab: Dinge, Hindi
gefallen. Telung: und Hindost: trans-
latirt. Mich zum Sonntage berittet.
5. An diesem Sonntage Malab: aus
Luc: 16, 19 - gerichtet. Die
nachmittags Portug: wiederholt.
6. Das Morgens Tamul. catech. Telu-
gisch translirirt. Aus Franz von
Lousen Mis. v. Hof: Hutter Briefe gefalt
il von H. Geister. Ein Engl. Brief zu pri-
ben anfangen.

AUS

39

und tröst mich mit deiner Güte!

7. Das Morgens Tamal. catech und Creck ge-
undigt. An den Engl. Brief geschrieben
und David fertig geworden. Elusab
Hindost: translatirt.
8. Tamulicè catech. An Engl. Brief an die
Corresp. Member übersaut. Telugicè und
Hindostanicè translatirt.
9. Tamulicè catech. Telugicè und Hindostanicè
translatirt.
10. Tamulicè catech: Telugicè und Hindosta-
nicè translatirt. Die Malab: Letztes
ist gefaltan. Aus Trank von H. Bessen
und H. Dr. Croll Brief gefaltan. An
die H. Miss. geschrieben, 2. Jan species facti
übersaut von Fr. Milon nebst 3. andern Copien
ist nach Cudelus an H. Böhme 1. Pagod. gesaut.
11. Das Morgens um 5. Uhr ging Wedapen mit
den Briefen fort. Die Dinge stündt gefaltan.
Der Mr. Wyach geschrieben über Milons wegen
Elusab translatirt. Nachmittags mich
zum Sonn tags barriert.

J U L

12. An diesem Sonntag Malab:
gepredigt aus Luc: 14, 16. Das
der Bräutigam werden zu. nach copu-
lirt ist Gadial und Martha. Nach-
Mittage die Bräutigam Portuo: wieder
folgt. Es ist etwas gemacht.
13. Es ist die Nacht sehr stark ge-
macht. Des Morgens catech. French
Telangis und Hindostanis transla-
tirt. An den Schilon singt Trost-
Wort aus der Psalmen Bibel ge-
sungen, welcher Brauch liegt.
14. Tamulicè catech. Telugicè und Hin-
dostanicè translatirt.
15. Des Morgens catech. Mr. Howard
pflichtet mir seine Antwort wegen
r. Schilon. Telangis und Hindost. trans-
latirt.
16. Tamulicè catech. Des Morgens ward
Schilon aus dem Gefängnis gelassen, weil
er sehr krank. Telang und Hindost. translatirt.
An die 12. Miss. in Tranz geschrieben.

17. Tamulic catech: Telug: und Hindost.
translatirt. Es sat die Eucht und
Erz Tage etlich mal stark garrunt.
Die Malab: Lat^{te} Hinde abgewascht.
18. Es sat die Eucht und Erz Tage dem und
warm garrunt. Die Mengend die
Malab: Ding^{er} Hinde gesilten. Sonen
Telungis translatirt. Mt. Milon nach
Hilangen die Françoys und Spanische
Bibel gelieft, die Erzgen Abend besuchet
19. An diesem Donntagn Malab: garrunt
aus Luc: 15, 1-10. Nachmittage die
Portuo: catechisirt. Es sat öfter
stark garrunt.
20. Tamul. catech: Telung. und Hindost: trans-
latirt.
21. Tamul. catech. Telung und Hindost. trans-
latirt.
22. Tamulisch catechisirt. Telungisch und
Hindostanisch translatirt.

JUL

23. Das Morgens Samulips catech
Telungisch und Hindostanisch trans-
latirt.
24. Samul. catech: Telung: und Hin-
dostanisch translaticirt. Die Ma-
labarische Lektüre abgemessen.
25. Die Malab: Dinge ¹⁸⁴² wieder gefaltet
Telung: und Hindostanisch translaticirt.
Mitt zum Sonntag bernittet.
26. An diesem Sonntag Malab: ge-
dicht aus Luc: 6, 36- zum Exord:
Matth: 5, 7. Dieses nach mittags
Porsus: repetirt. Weddappen
am ⁵² zurück von Tanquebar ins Abend.
27. Das Morgens Malab: catechisirt.
Sonn Telungisch translaticirt.
Weil die Nothe nicht gekommen,
sah Mr Parker besichtigt.

28. Tamulicè catechisat. Telugicè
und Hindostanicè translatisat.
Es ist sehr frisch gedruckt.
29. Das Morgens Tamul. catech. Telug. und
Hindost. translatisat. Es ist ein wenig
geringer. Der H. Domine aus Palliacal
kam ganz. Ich bin in meinem Hol-
landischen Brief, welchen ich gleich brach,
erwartete. Am Abend besuchte mich
H. Chilon mit seiner Fr. Liebster.
30. Tamul. catech. Telug. und Hindost. trans-
latisat. Es ist etwas geringer.
31. Tamul. catech. Telug. und Hindost. trans-
latisat. Nachmittags die Malab. Letzt-
abgeschickte. Es kamen 2. Engl. Kisten
an von Normanton Capt. Kemeyr und
Grantham Capt. Hale. Von Deutschland
und England Briefe erhalten. H. Chilon
besuchte mich. Der Ruf und Brief
von dem Vater aller Gnaden von
mir an bis in die Zeit!